



TOP 12

Antwort zur Anfrage Nr. 1906/2019 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Sportplatzsanierung (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie bewertet die Verwaltung die aktuelle Situation auf den Sportplätzen in Bretzenheim?

Antwort zu 1:

Die Trainingssituation hinsichtlich der Auslastung beurteilt die Verwaltung auf den einzelnen Sportanlagen durchaus unterschiedlich. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die Unterteilung Jugend und Aktive. Während im Bereich der Aktiven alle Sportanlagen zu einhundert Prozent belegt sind, gibt es im Jugendbereich Unterschiede.

Sicherlich ist die BSA Bretzenheim hier am höchsten frequentiert. Allerdings gibt es dort mit der TSG Bretzenheim derzeit nur einen Verein, der über eine Jugendabteilung verfügt. Auch wenn diese mit aktuell 21 Jugendmannschaften sehr groß ist, kann der Verein in den Nachmittagsstunden ganz alleine auf zwei Kunstrasenplätzen und in der wärmeren Jahreszeit zusätzlich noch auf dem Rasenplatz seine Übungsstunden abhalten. Dies ist im Mainzer Fußballjugendbereich auf städtischen Plätzen einzigartig. Dem Verein darüber hinaus noch zusätzliche Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, wäre gegenüber anderen Mainzer Vereinen nur schwer darstellbar.

Ebenfalls „eng“ ist die Situation auf der Sportanlage in der Ulrichstraße. Wohingegen die Situation auf der Sportanlage in Albert-Schweitzer-Straße im Jugendbereich etwas entspannter ist.

Aufgrund der in fast allen Mainzer Stadtteilen angespannten Trainingssituation benötigt die Stadt Mainz auch dringend die Genehmigung für den Bau eines zusätzlichen Sportplatzes in Mainz-Hechtsheim. Hierdurch wäre eine Verlagerung einzelner Mannschaften von den beiden Bezirkssportanlagen in Bretzenheim und Mombach möglich und könnte so die dortigen Situationen zumindest leicht entspannen. Die Verwaltung kämpft daher schon seit mehr als einem Jahr bei den entsprechenden Landes- und Aufsichtsbehörden für die Genehmigung zum Bau eines zusätzlichen Sportplatzes. Da es sich hierbei jedoch um eine freiwillige Leistung handelt, ist die Genehmigung noch ungewiss.

Frage 2:

Welche Sanierungsmaßnahmen sind in den nächsten Jahren geplant?

Antwort zu 2:

Die Sportverwaltung hat im vergangenen September gemeinsam mit dem Grün- und Umweltamt sämtliche städtische Sportanlagen inspiziert, die vorhandenen Schäden aufgenommen und deren Reparaturen veranlasst. Dabei wurde intern auch eine grobe Reihenfolge möglicher Sanierungen festgelegt. Die Instandsetzungen wurden mittlerweile alle durchgeführt. Auch das

großen Kunstrasenspielfeld auf der BSA Bretzenheim und das Kunstrasenspielfeld auf dem Sportplatz in der Ulrichstraße (Bretzenheim 12, Ente Bagdad, Vitesse) waren betroffen. Auch wenn der Platz in der Ulrichstraße aufgrund farblich unterschiedlich eingesetzter Beläge einem Flickenteppich nicht unähnlich erscheint, so sind beide Plätze aber durchaus noch in einem Zustand, der eine längere Bespielbarkeit zulässt. Insofern plant die Verwaltung, das Einverständnis des Sportausschusses und des Stadtrats vorausgesetzt, eine Sanierung dieser beiden Plätze in den Jahren 2021- 2023. Die übrigen Plätze auf der BSA in Bretzenheim (zweiter Kunstrasen und Naturrasenplatz) befinden sich in einem hervorragenden Zustand. Dies gilt auch für den relativ neuen Platz von Moguntia 1896 (Albert-Schweitzer-Straße).

Frage 3:

Wie sieht der Zeitplan der Umsetzung aus?

Antwort zu 3:

In der letzten Stadtratssitzung wurde die Prioritätenliste für das Jahr 2020 beschlossen. Die Liste für 2021 soll möglichst im Juni nächsten Jahres beschlossen werden. Die Sportverwaltung und das Grünamt werden vorher noch einmal alle zur Sanierung anstehenden Plätze inspizieren und dann entsprechend der Dringlichkeit Vorschläge unterbreiten. Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass eine längerfristige Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse oftmals geändert werden mussten.

Frage 4:

Welche Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Antwort zu 4:

Im nächsten Doppelhaushalt (2021/2022) sollen die Finanzmittel für jeweils zwei Sanierungsmaßnahmen pro Jahr eingestellt werden.

Frage 5:

Welche Priorität hat die Sanierung des Platzes SV 1912? Warum wurde die Sanierung verschoben?

Antwort zu 5:

Der jeweilige Zustand der beiden Kunstrasenplätze in Finthen und Mombach hat sich in den letzten beiden Jahren extrem verschlechtert. Dies führte dazu, dass Schiedsrichter dort vereinzelt Spiele nicht angepiffen haben. Zwar wurden mittlerweile die Gefahrenstellen repariert, allerdings sind die Plätze voraussichtlich über die Saison hinaus ohne großflächige Reparaturen nicht mehr bespielbar. Insofern sah sich die Verwaltung gezwungen die Prioritätenliste für 2020 neu beschließen zu lassen. Der weitere Zeitplan hängt dann von der jeweiligen Dringlichkeit ab. Siehe hierzu auch die Ausführungen zu den Fragen 2 und 3.

Mainz, 10. Dezember 2019

gez.

Günter Beck
Bürgermeister